

# Arsula Insider



## **IN DIESER AUSGABE:**

BESUCH IN DER UNI DUISBURG-  
ESSEN



KLASSENFAHRT DER 9. KLASSEN

DIE TAGE DES GRUNDGESETZTES IN  
DORSTEN

FRANZÖSISCH-EXKURSION INS  
PHOENIX DES LUMIÈRES

RAUMSITUATION AUS SICHT DER SV



INTERVIEW MIT FRAU  
SCHULTE HUXEL



TEN SING ON TOUR

BUCHENWALD-  
GEDENKSTÄTTENFAHRT

IHR KÖNNT WAS  
GEWINNEN!  
NEHMT AN UNSEREM  
LEHRER\*INNEN-QUIZ  
TEIL!

# Ursula Insider



**Ausgabe Nr. 12**

## INHALTSVERZEICHNIS

Bericht aus der SV	Seite 1
Schüler*innen setzten Zeichen für Demokratie und Grundgesetz	Seite 2
Besuch der mathematischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen	Seite 4
Klassenfahrt der 9. Klassen nach Bonn	Seite 4
Lehrer*innen-Quiz	Seite 5
Raumsituation aus Sicht der SV	Seite 6
Französisch-Exkursion ins Phoenix des Lumières	Seite 7
„1000 Beziehungen ärmer“ - Wir verabschieden uns von Frau Schulte Huxel	Seite 8
Ten Sing on Tour	Seite 10
Buchenwald-Gedenkstättenfahrt	Seite 11

# Ursula Insider

**Ausgabe Nr. 12**

## **Bericht der Schülersprecherinnen**

*Annika Teuber*

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler!

Seit der letzten Ausgabe unserer Schülerzeitung hat die SV wieder einige Aktionen veranstaltet. Nach unserer Nikolausaktion im Dezember ging es für alle in die wohlverdienten Ferien. Kurz danach, am 10.02.2026 fand unsere Karnevalsparty für die Stufen fünf und sechs statt.



Ein voller Erfolg mit einem Nachmittag voller Spaß und circa 60 Kindern mit verschiedensten, kreativen Kostümen.

Drei Tage später waren unsere engagierten SV-Mitglieder auf dem Weg nach Marl, zur zweiten Bezirksschülervertretungssitzung. Unter dem Motto „Strukturen schaffen, Mitbestimmung wagen“ haben wir verschiedene Arbeitsgruppen gebildet und sind seitdem auch in nettem Austausch mit anderen SV-Vertreter\*innen.

Nach den Osterferien ging es dann weiter mit der intensiven Planung der „Dorstener Tage des Grundgesetzes“. Am 18.05.2026 haben über 150 Schüler\*innen unserer Schule eine Menschenkette gebildet, um den Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier zu begrüßen. Am Freitag derselben Woche war die SV mit einer eigenen Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Petrinum vertreten. Ein Poetryslam mit insgesamt 14 Texten füllte den Abend im Treffpunkt Altstadt und war ein voller Erfolg. Unter dem Thema „Demokratie konkret“, welches auch das Thema der gesamten Woche war, wurden verschiedenste Texte vorgetragen, die das Publikum begeisterten.

In naher Zukunft ist ein Mariokart-Turnier geplant. Den genauen Termin erfahrt ihr in den kommenden Wochen.

Kommt gerne auch dienstags in der 2. großen Pause in Raum 225 vorbei und arbeitet selbst in der SV mit.

Wir freuen uns über viele neue Gesichter!

Bis bald,

Eure SV

i.A. Annika Teuber (Schülersprecherin)

# Ursula Insider

## Schüler\*innen setzten Zeichen für Demokratie und Grundgesetz

Pia Störbrauck

Die „Tage des Grundgesetzes 2026“, vom 18.-22.5.26, waren auch dieses Jahr ein voller Erfolg.

Zum Start der Grundgesetz-Woche zeigte der Sowi-LK gemeinsam mit etwa 160 weiteren Schüler\*innen des St. Ursula Gymnasiums, die meisten aus der Oberstufe, großes Engagement für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt, indem sie eine Menschenkette von der Schulpforte bis zum Laden des Grundgesetzes bildeten.

Diese Aktion sollte Aufmerksamkeit auf das Grundgesetz lenken und deutlich machen, wie wichtig es ist, demokratische Werte und Grundrechte zu schützen.

Besonders beeindruckt waren viele davon, dass sich deutlich mehr Menschen versammelt hatten als erwartet. Die große Beteiligung wurde als starkes Zeichen für Demokratie und Gemeinschaft wahrgenommen. Auch die Menschenkette sorgte für ein besonderes Gemeinschaftsgefühl und zeigte den Zusammenhalt der Teilnehmenden.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seiner Frau Elke Büdenbender. Viele Schüler\*innen kannten ihn bisher nur aus dem Fernsehen und empfanden es als große Ehre, ihn persönlich zu treffen. Gleichzeitig zeigte dies, dass sich junge Menschen aktiv für Politik interessieren und ihre Stimmen einbringen.



Die Schüler\*innen betonten außerdem, wie wichtig es sei, sich gerade in der heutigen Zeit für Grundrechte und Demokratie einzusetzen, damit diese Werte erhalten bleiben. Die Veranstaltung wurde insgesamt als positives Zeichen für demokratisches Engagement, Gemeinschaft und politische Beteiligung wahrgenommen. Auch die vom Sowi-LK designten T-Shirts kamen bei vielen gut an und trugen zur positiven Stimmung bei. Ein Exemplar der selbst gestalteten Shirts zur Grundgesetz-Woche wurde dem Bundespräsidenten als Andenken an seinen Besuch bei uns in Dorsten geschenkt.



Über die gesamte Woche hinweg hatte der Literaturkurs von Frau Kohlhaas (Q1) verschiedene Mitmachangebote für die anderen Klassen und Stufen vorbereitet. Bereits im Vorfeld der Woche befragten die Schüler\*innen rund 260 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren dazu, wie sie zur Demokratie stehen und inwiefern diese ihren Alltag beeinflusst. Darüber hinaus interessierte den Kurs, wie die Befragten andere Herrschaftsformen sowie die politische Lage in den USA einschätzen.

# Ursula Insider



Die Ergebnisse wurden während der Woche des Grundgesetzes in Form von Diagrammen an verschiedenen Stellen im Schulgebäude sowie auf unserem Insider-Instagram-Account präsentiert. Schaut euch gerne die einzelnen Ergebnisse in unserem Instagram-Highlight „Grundgesetze“ auf dem [st.ursula\\_insider](#) Account an.

Zusätzlich errichtete derselbe Literaturkurs eine große Mauer aus Kartons, auf denen Schüler\*innen ihre Gedanken zur Demokratie und zu den möglichen Gefahren festhalten konnten, die entstehen würden, wenn die Grundrechte nicht mehr gelten würden. Außerdem bestand die Möglichkeit, rote Sticker (für mangelhafte Demokratie) beziehungsweise blaue Sticker (für gute demokratische Zustände) auf eine große Weltkarte zu kleben. Dadurch sollte das Bewusstsein dafür gestärkt werden, in welchen Ländern Demokratie gut funktioniert und wo sie gefährdet oder nur eingeschränkt vorhanden ist. Alle Angebote des Q1-Kurses waren die gesamte Woche über im Foyer ausgestellt.

*Pia Störbrauck*

Zum Abschluss der Woche fand am Freitag ab 18 Uhr ein Poetry-Slam-Abend im Treffpunkt Altstadt statt. Dieser wurde gemeinsam von unserer SV und der SV des Petrinums organisiert. Alle vorgetragene Texte bezogen sich auf das Oberthema „Demokratie“. Die Beiträge der Schüler:innen beider Schulen sorgten für eine besondere Atmosphäre und machten den Abend zu einem gelungenen Abschluss der Woche.



# Ursula Insider

## Besuch der mathematischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen

*Lia Schunke*

Am 20. Januar 2026 besuchten die Schüler\*innen aus den Mathematik Leistungskursen der Q1 die mathematische Fakultät der Universität Duisburg-Essen. Nach einer eigenständigen Anreise wurden die Schüler\*innen durch das STEP-Team (Studien-Einstiegs-Programm) am WSC (Gebäude der Universität) begrüßt und bekamen eine Führung durch die mathematische Fakultät der Universität. Anschließend gab es einen kurzen Vortrag über das Mathestudium, mit einer Vorstellung von verschiedenen beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium und einem Beispielstundenplan. Zudem konnte man Fragen über das Studium stellen. Im Anschluss hatten die Schüler\*innen die Möglichkeit mathematische Spiele auszuprobieren und zu lösen, bevor es einen 60-minütigen Vortrag von Prof. Hein zum Thema „Eine Brücke der Harmonie“ gab. Die Schüler\*innen hatten bei diesem Vortrag die Möglichkeit mitzurechnen, zu diskutieren und ihre Ansatz- und Lösungsvorschläge mit allen zu teilen. Als Letztes stand ein gemeinsames Mittagessen in der Mensa der Universität mit einem „Meet-and-Greet-the-Student“, an. Ein paar Student\*innen hatten sich dazu bereit erklärt, den Schüler\*innen persönliche Fragen zu dem Leben in und mit der Universität und rund um das Studium zu beantworten.



## Klassenfahrt der 9. Klassen nach Bonn

*Teresa Jomy*

Am Montag, den 08.09.2025 fuhren die 9. Klassen unserer Schule auf Klassenfahrt nach Bonn. Dabei standen viele interessante Ausflüge und Aktivitäten auf dem Plan: Vom Besuch eines Museums bis zum „Phantasialand“. Auch wenn das schlechte Wetter am Tag der Ankunft in Kauf genommen werden musste, konnte stattdessen ein lustiges Spiel für gute Stimmung sorgen. Klingt nach einer guten Alternative, bei der der Spaß nicht gefehlt hat!

Dann ging es am zweiten Tag ins Museum „Koenig“. In diesem Museum dreht sich alles um Naturkunde. Außerdem hat das Museum zahlreiche erstaunte Gesichter gewonnen und ist laut vieler befragter Schüler\*innen der Stufe eine große Empfehlung für alle Fans der Naturkunde!

Am dritten Tag verbrachten die Schüler\*innen ihren Tag wie zuvor erwähnt im „Phantasialand“, welches ungefähr eine halbe Stunde von Bonn entfernt ist, aber laut manchen eines der Highlights war.

„Wo die Realität Pausen macht und es auf den Schienen der Phantasie-Achterbahnen kracht“

Daraufhin, am Donnerstag, konnten sich die Neuntklässler\*innen frei entscheiden, was sie machen wollten: Man hatte die Möglichkeit in die Stadt zu gehen, wie an jedem Tag, wenn man Zeit hatte, oder auch den sogenannten „Drachenfels“ zu besuchen. Das ist ein Hügel, der eine bemerkenswerte Aussicht bietet! Leider war dies auch schon der vorletzte Tag, denn nach Abschluss der Aktivitäten ging es am fünften und letzten Tag wieder nach Dorsten. Und auch, wenn die Reise zu schnell verging, wird sie der gesamten Jahrgangsstufe 9 sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

# Lehrer\*innen-Quiz

Gewinnspiel

Wie funktioniert es? Wir haben immer eine Situation oder einen Fakt für euch herausgefunden. Ihr müsst nun erraten, von welcher Person die Rede ist!

1. Die Person hat einen Gesetzesentwurf geschrieben, nachdem diese aus Versehen ihr Jurastudium bestanden hat.

- a) Herr Deckers
- b) Frau Grünewald
- c) Herr Dr. Städter
- d) Frau Barquera

2. Diese Person hat fast 15 Jahre lang jeden Tag eine Banane und eine Milchschnitte mit zur Schule gebracht.

- a) Frau Schindel
- b) Herr Echelmeyer
- c) Herr Spengler
- d) Frau Schürmann

3. Während des Studiums hat sich der Professor der Person nach einer Vorlesung auf den Boden gelegt und meinte, dass das Niveau der Person dort ist, wo er gerade liege.

- a) Herr Mandeck
- b) Frau Drescher (DV)
- c) Herr Sondern
- d) Herr Fischer

4. Die Person geht im September mit Herrn Drees zusammen auf ein Konzert.

- a) Frau Drescher (DV)
- b) Herr Remfort
- c) Herr Karolak
- d) Herr Gauding

5. Die Person hatte als Schüler\*in unter anderem Unterricht bei Frau Hasselmann, Frau Hornung und Frau Kohlhaas.

- a) Herr Fischer
- b) Frau Schürmann
- c) Herr Sondern
- d) Frau Vielberg

6. Die Person hat einen vom Tiermarkt entlaufenden Hahn eingefangen.

- a) Herr Deckers
- b) Frau Grewing
- c) Herr Gauding
- d) Frau Erning

7. Die Person hat 2009 eine Ausbildung zum/r Tanzlehrer\*in gemacht und arbeitet immer noch in diesem Beruf.

- a) Herr Deckers
- b) Frau Krause
- c) Frau Lemberg
- d) Herr Fischer

8. Die Person hat einen Heiratsantrag mit fünf verschiedenen Ringen gemacht.

- a) Herr Fischer
- b) Herr Gauding
- c) Herr Remfort
- d) Frau Herzfeld

9. Die Person war zwischen 16-20 Jahren als Fußballschiedsrichter\*in tätig.

- a) Herr Fischer
- b) Herr Göcke
- c) Herr Schneermann
- d) Frau Erning

10. Die Person hat die 9. Klasse, aufgrund von einer 6 in Latein und weiteren Fehlleistungen wiederholt.

- a) Herr Sondern
- b) Herr Cornelis
- c) Herr Remford
- d) Herr Mandeck

11. Die Person hat wegen einer Wette von 2000DM/1000€ mit dem eigenen Vater bis zum Alter von 21 Jahren weder geraucht noch Alkohol getrunken.

- a) Herr Sondern
- b) Herr Marx
- c) Frau Merkel
- d) Frau Hornung

Schickt eure Lösungen gerne auf iServ an Pia Störbrauck! Die erste richtige Lösung, die uns erreicht, wird mit einem kleinen Gewinn belohnt! Wir freuen uns auf eure Teilnahme! :)

Lösungen: ab dem 06.07.26 an unserem Korkbrett (gegenüber von Raum 228)

# Ursula Insider

## Raumsituation aus Sicht der SV

*Mina Just*

Am 19.05.2026 fand die letzte Schülerratssitzung statt, und wie bei vorherigen Zusammenkünften ist die aktuelle Raumsituation unseres Gymnasiums ein stark diskutiertes Thema gewesen.

Das Kollegium und auch die Schüler\*innen sind mit den momentanen Zuständen vieler Räume tagtäglich konfrontiert. Bestimmte Räume sind geprägt von ihrem unangenehmen Geruch, Tische werden von Löchern geziert, von Wänden bröckelt die Farbe ab und einige Fenster halten nicht mehr fest in ihren Angeln. Die Klassen haben einiges zusammengetragen.

Diese Punkte beziehen sich bloß auf die Raumverschönerungen bzw. -verbesserungen. Das eigentlich viel relevantere Problem ist die Anzahl sowie die Größe und Sicherheitsmängel einiger Räume.

Nächstes Jahr kommt eine weitere Stufe hinzu, viele neue Mitglieder unserer Schulgemeinschaft und schon jetzt ist der Raummangel eine Schwierigkeit. Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern sind sich einig: So kann es nicht weitergehen. Verschiedene Ideen trafen aufeinander. Es stand im Raum, ob die kleine Turnhalle auf unserem Schulhof abgerissen, eine neue gebaut wird und einige Räume in einer zweiten Etage entstehen werden. Wie weiter mit ihr verfahren wird ist noch unklar. Über weitere mögliche Umstrukturierungen wird auch gemutmaßt: Die Räume im Keller werden zurzeit saniert, sodass sie wieder für den Unterricht geeignet sind!

Bezogen auf das gesamte Gebäude gibt es nun zwei Konzepte, eines, das vom Kollegium erstellt wurde und ein anderes, das der Schulträger zusammen mit einem Architekten vorgestellt hat.

Jetzt müssen die Vor- und Nachteile abgewogen, sowie zusammengeführt werden, mit dem Ziel eine höhere Zahl nicht zu kleiner Räume zu schaffen die den Anforderungen gerecht werden.

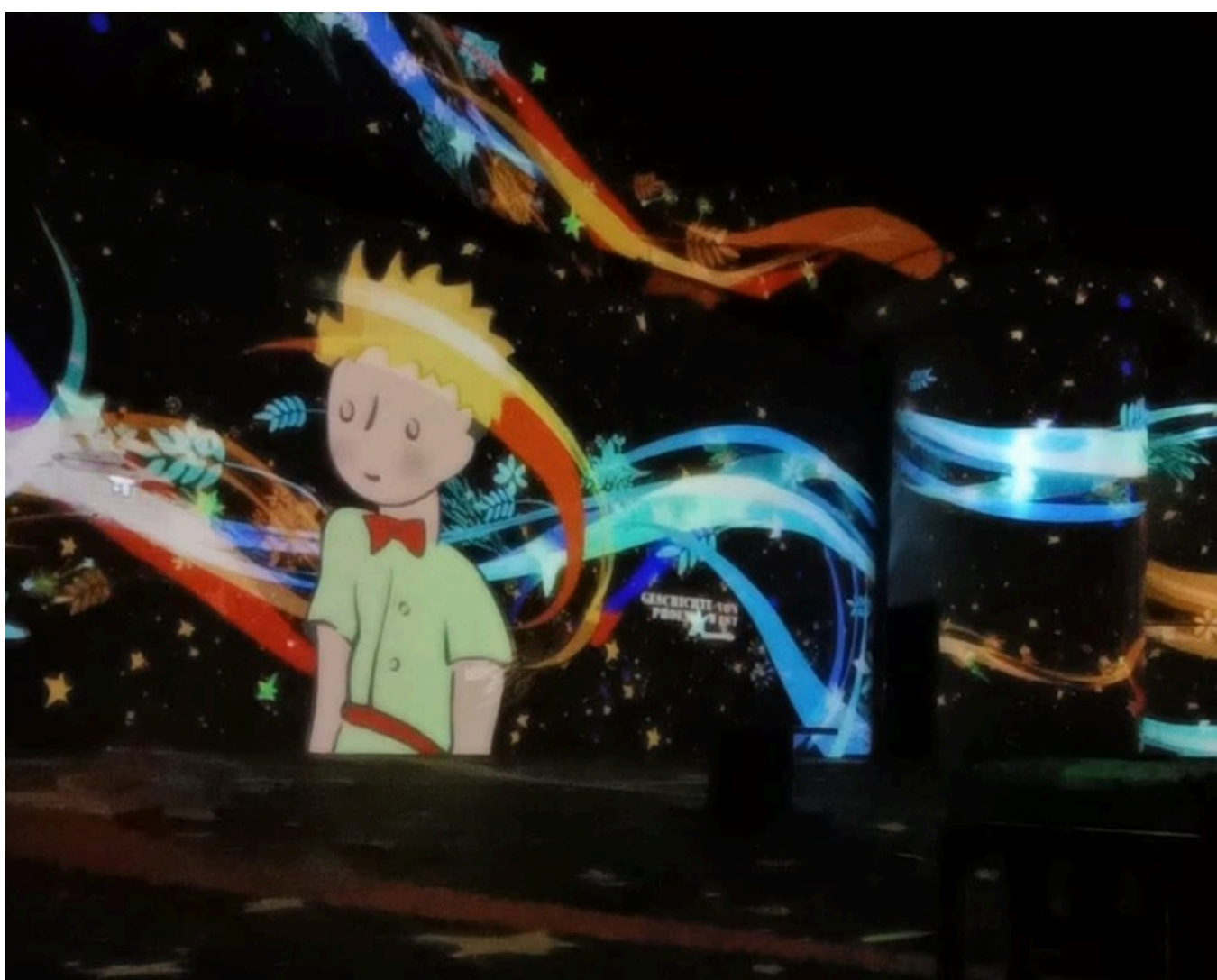


# Ursula Insider

## Phoenix des Lumières

Lydia Wehling

Am 08.05.2026 veranstaltete der mit neun Schülerinnen stark besetzte Französischkurs der Q1 eine Exkursion zum „Phoenix des Lumières“ nach Dortmund. Das „Phoenix des Lumières“ ist eine alte Fabrikhalle im Industriegebiet, wo regelmäßig Lichtausstellungen stattfinden, häufig zu Künstlern wie Monet. Dieses Mal allerdings passte sich das Thema der Ausstellung perfekt dem Unterricht an. Der Kurs las den „kleinen Prinzen“ oder auf Französisch natürlich „Le petit prince“. Im „Phoenix des Lumières“ wurde der kleine Prinz als immersives, also digitales Märchen präsentiert, eine Erzählerstimme - von Musik begleitet - gab die etwas gekürzte Fassung des kleinen Prinzen wieder, während passende Bilder gezeigt wurden. Zum Teil waren es die Originalzeichnungen von Saint-Exupéry, zum Teil Neugestaltungen. Aber das Besondere war eigentlich, dass die Bilder wirklich überall waren, an Decke, Boden und Wand. Angenehme Sitzkissen rundeten das Erlebnis ab, es lohnt sich also Französisch auch in der Oberstufe noch eine Chance zu geben



# Ursula Insider

## „1000 Beziehungen ärmer“ - Wir verabschieden uns von Frau Schulte Huxel

Tabea Liß & Lia Schunke



Für viele von uns war sie das erste Gesicht, das wir hier an unserer Schule gesehen haben, am ersten Schultag und auch eines der letzten, bei der Überreichung der Abitur-Zeugnisse.

Doch dieses Schuljahr verabschieden sich keine Abiturient\*innen von ihr, sondern wir alle!

Denn unsere Schulleiterin Frau Schulte Huxel wird mit Ende des Schuljahrs unsere Schule verlassen und in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

In einem Interview konnten wir mit ihr über ihren Abschied und ihre vorherige Zeit an St. Ursula sprechen. Auch ihre Pläne für die Zukunft hat sie uns verraten!

Frau Schulte Huxel stellt sich uns zu Beginn erst einmal vor.

Ihren vollen Vornamen Elisabeth benutze sie fast nie, nur die Abkürzung Lisa. Von ihren Geschwistern erhielt sie außerdem den Spitznamen „Lisi“. Schon in dieser Zeit als Kind hat sie mit Bausteinen Klassenräume gebaut und mit 20 kleinen Puppen, die alle einen eigenen Namen hatten, Schule gespielt. Der Wunsch, Lehrerin zu werden, kam schon in dieser Zeit auf. Ihre Alternative: Vermessungstechnikerin.

Heute ist Frau Schulte Huxel 62 Jahre alt und arbeitet in ihrem Traumberuf als Lehrerin. Nachdem sie früher selber Ursula-Schülerin war und im Jahr 1982 ihr Abitur bestanden hat, arbeitete sie nach ihrem Studium und Refendariat noch an einer Schule in Münster. Seit dem Jahr 2001 ist sie Lehrerin am Gymnasium St. Ursula, sie feiert dieses Jahr also nicht nur ihren Abschied, sondern auch ihr Jubiläum.

25 Jahre am St. Ursula - Frau Schulte Huxel erzählt uns, dass sie hier viele glückliche Momente und Erfüllung erleben durfte. Die meisten Glücksmomente erlebte sie mit ihren Klassen und in den Begegnungen mit den jungen Menschen, die die selbst „jung“ gehalten haben und von denen sie viel gelernt hat.

„Voneinander lernen und gemeinsam wachsen“ - ihr Motto. Im Kollegium ist sie Vorgesetzte, sie hat darüber hinaus im Laufe ihrer Jahre auch Freund\*innen gewonnen und Menschen, bei denen sie „ankern“ kann. Das gilt insbesondere auch für die Verwaltungsrunde, in der gearbeitet und viel gelacht wird. Ein vertrautes Team und Unterstützung sind sehr wichtig, da die Position der Schulleiterin viel Verantwortung mit sich bringt.

Denn obwohl Frau Schulte Huxel sich jederzeit wieder für die Stelle als Schulleiterin entscheiden würde, die viel Verwaltungsarbeit bedeutet, liebt sie heute noch das aktive Unterrichten in den Klassen. „Das ist, warum du hier bist!“, erinnert sie sich dann.

# Ursula Insider



Wir haben Frau Schulte Huxel nach ihren Zielen gefragt, die sie in ihrer Zeit an der Schule erreichen wollte.

Zum einen hatte sie sich vorgenommen, nach dem Trägerwechsel (2015) als Vorstandsmitglied Stabilität und Zukunftsfähigkeit der Schule zu schaffen. Außerdem wollte sie eine Vision von Schule, die im 21. Jahrhundert angekommen ist, verwirklichen. „Schule funktioniert heute anders. Schulräume müssen pädagogisch sinnvoll, bedarfsgerecht, zukunftsfähig und nachhaltig geplant und gestaltet werden. Die klassische Flurschule sei „out“, in Räumen der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts könne man keine zeitgemäße Pädagogik verwirklichen und den jungen Menschen nicht gerecht werden. „Wir müssen uns um gute Lernorte kümmern.“

Auch nach ihrer Zeit am St. Ursula-Gymnasium wünscht Frau Schulte Huxel sich, dass das gute Miteinander am Ursula weiterhin bestehen bleibt und an erster Stelle steht. Einiges soll aber auch in Zukunft überwunden werden, hier sagt Frau Schulte Huxel ganz offen: „Die Jüngeren machen das oft besser.“ Sie wünscht sich weiterhin Fortschritt für unsere Schule.

Aus Interesse stellen wir Frau Schulte Huxel vor die hypothetische Situation, dass sie für die Schule unendlich viel Geld zur Verfügung hätte.

Wofür würde sie es verwenden?

Insgesamt würde sie mit dem Geld gerne „Altes bewahren und Neues ergänzen und schaffen“.

Bewahren würde sie den alten Gebäudeteil und natürlich den „Neubau“ aus den 80er Jahren. Die Räume des Altbaus würde sie renovieren und in einen modernern Zustand bringen lassen.

Es müsste eine neue Turnhalle auf dem Gelände entstehen, weil die alte mit 70 Jahren abrisssreif ist; eine Turnhalle, die multifunktional und auch für Versammlungen geeignet wäre, mit einem Aufbau von 8 Klassenräumen in zeitgemäßer Größe.

Erste Pläne dafür liegen schon in der Schublade im Direktorium. „Wir reden dabei nicht über ein nice-to-have sondern über eine Notwendigkeit.“

Auch einen weiteren Teil des Geldes würde sie in die Bildung nachfolgender Generationen investieren. „Wir dürfen den Nachkommenden nicht unsere Versäumnisse auflasten. Das halte ich für verantwortungslos - wir haben auch in die Richtung einen Generationenvertrag.“

Es wäre natürlich schön, wenn es finanziell so einfach wäre. Doch was sind Frau Schulte Huxels Pläne für die Zukunft außerhalb dieser hypothetischen Frage?

Nach ihrem Abschied von unserer Schule würde sie gern mehr Zeit in Wien bei einer ihrer drei Töchter verbringen, wo sie selbst auch studiert und später ein Jahr gelebt hat; und sie möchte endlich auch mehr Zeit haben mit den anderen beiden Töchtern, der weiteren Familie und dem Freundeskreis.

Doch Frau Schulte Huxel will nicht inaktiv bleiben in ihrem Ruhestand. Sie hat vor, in Österreich zu wandern und sogar die Alpen zu Fuß zu überqueren, den Rhein-Main oder Isarradweg zu fahren. Gleichzeitig möchte sie auch gerne mehr lesen, „Aus dem Leben eines Taugenichts“ von Eichendorff steht ganz oben auf ihrer Liste.

Trotz ihrer Pläne für die Zukunft, wird sie auch vieles aus ihrer Zeit am St. Ursula-Gymnasium vermissen. Nach ihrem Abschied wird sie „1000 Beziehungen ärmer“ sein, denn vor allem die Interaktionen mit den Schüler\*innen und Lehrkräften und alle anderen Kontakte werden ihr fehlen. Und auch uns wird sie sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben - als Schulleiterin, Lehrerin, Mensch. Wir möchten uns bei Frau Schulte Huxel bedanken und wünschen ihr alles Gute und viele positive Erlebnisse für ihre Zeit nach der Schule!

# Ursula Insider

## Ten Sing on Tour

Lydia Wehling

„Ten Sing on Tour“ ist das Motto der diesjährigen Ten-Sing-Show, die ganz unter dem Einfluss des Themas Weltreise steht. Aber was genau ist „Ten Sing“? Einige Schüler\*innen unserer Schule werden das sicherlich wissen, da sie jedes Jahr bei einer dieser Shows mitwirken. Ich selber bin Mitglied dieser Jugendgruppe, bei der man ab 14 Jahren teilnehmen



Wir stellen jedes Jahr in ungefähr zehn Monaten eine Show auf die Beine, die unter einem von der ganzen Gruppe gewählten Motto steht. Dabei kann sich jeder einer Gruppe anschließen, zu der er am Besten passt. Wer Musik mag, ist wahrscheinlich in der Band genau richtig, wer sich lieber handwerklich betätigt, sollte sich wahrscheinlich dem Showdesign anschließen. Das Showdesign hat vor allem die Aufgabe, das Bühnenbild zu gestalten oder Requisiten für das Theater zu bauen. Das Theater ist die dritte Gruppe, die ein zum Motto passendes Theaterstück selber schreibt und anschließend natürlich auch spielt.



Außerdem gibt es noch eine Tanz-, sowie eine Jonglagegruppe, den sogenannten „Top Act“, der mit einfach allem jongliert, was man durch die Luft werfen kann, und sich auch das ein oder andere Mal mit einer Pyramide akrobatisch betätigt.



Am sogenannten „First Contact“ kann jeder einfach ganz ungezwungen vorbeischaun und sich von der Sache überzeugen lassen. Der diesjährige „First Contact“ findet am 29.06. ab 18 Uhr in der Friedenskirche auf der Hardt statt. Besonders gesucht sind dieses Jahr Bassisten oder Gitarristen, am besten mit Vorerfahrung, da uns in diesem Jahr einige sehr begabte und langjährige Bandmitglieder leider Richtung Universität verlassen haben. Aber auch alle anderen Instrumente mit oder ohne Erfahrung sowie Interessierte für die anderen Gruppen sind natürlich herzlich willkommen.

# Ursula Insider

## Buchenwald-Gedenkstättenfahrt

Marie Schneyer

In diesem Jahr bekamen etwa 60 Schüler\*innen der Q1 die Möglichkeit, vom 28. bis zum 30. Januar 2026 mit Frau Hasselmann und Herrn Maas die Gedenkstätte Buchenwald zu besuchen. Das ehemalige Konzentrationslager war eines der größten in Deutschland und befindet sich auf dem Ettersberg bei Weimar in Thüringen.

Am Mittwoch, dem ersten Tag des dreitägigen Aufenthalts, startete die Fahrt bereits früh morgens um 06:30 Uhr. Dies hatte den Vorteil, dass wir schon um die Mittagszeit an der Gedenkstätte ankamen, die wir vollkommen zugeschneit vorfanden.



Vor Ort wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt, die jeweils von einem festen Betreuer begleitet wurden. Direkt nach unserer Ankunft startete auch schon unser Programm. Unser erster Tag bestand aus ausführlichen, informativen Rundgängen über das Gelände, bei denen wir über die Geschichte der Gedenkstätte, die grausamen Verbrechen und die Schicksale einzelner Personen aufgeklärt wurden. Erlebnisse, die hier vor 81 Jahren Realität waren.

Am zweiten Tag setzten wir den Rundgang fort und beendeten diesen mit einem Besuch der Dauerausstellung im Museum der Gedenkstätte. Dort erfuhren wir noch einmal viel über unterschiedlichste Biografien von Häftlingen sowie Wärter\*innen.

Anschließend fuhren wir mit dem Bus hinunter nach Weimar. Dort erhielten wir einen Stadtrundgang mit dem Schwerpunkt „Weimar im Nationalsozialismus“. Dies gab uns einen tieferen Einblick in die Geschehnisse, die sich in Weimar selbst abspielten und wie die Menschen mit der Situation in der Stadt sowie den Ereignissen auf dem Ettersberg umgegangen sind.

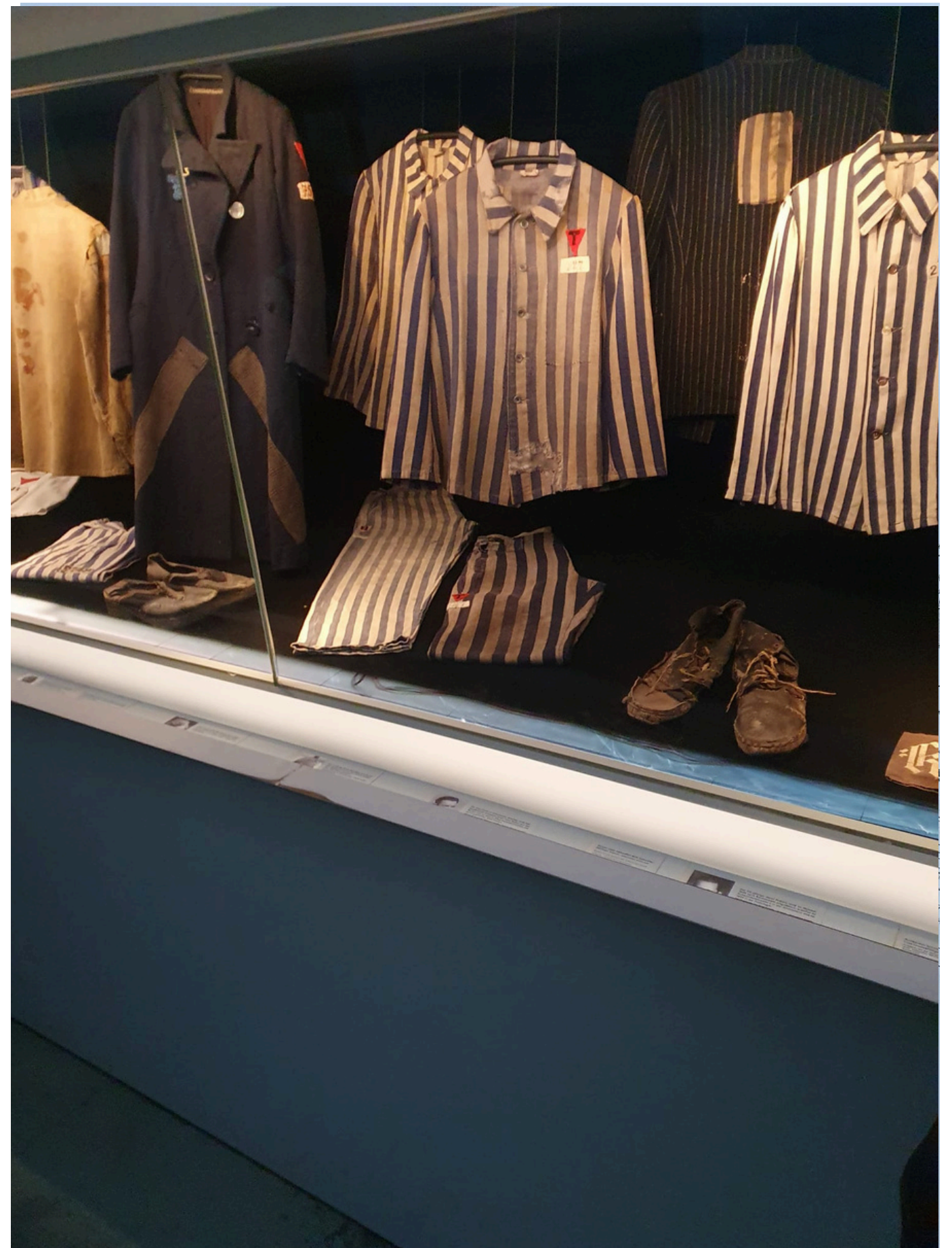
Am dritten Tag wurde uns in einem weiteren Rundgang noch mehr über das ehemalige Konzentrationslager vermittelt. Wir besichtigten den Steinbruch, die SS-Führungssiedlung sowie die Ringgräber und den Glockenturm. Immer wieder wurde dabei die Wichtigkeit der Erinnerungskultur betont und vor den Gefahren bezüglich der Verharmlosung oder Verfälschung unserer Geschichte, insbesondere in den sozialen Medien, gewarnt.



# Ursula Insider

Insgesamt war die Fahrt sehr bewegend. Obwohl die meisten von uns mit viel Vorwissen angereist waren, wurde uns schnell bewusst, wie viel mehr es noch zu erfahren gibt.

Der Schnee und die Kälte vor Ort machten die damalige Situation der Häftlinge noch greifbarer. Es half bei der Vorstellung, unter welchen Bedingungen die Betroffenen hier Zwangsarbeit leisten mussten. Letztlich hat uns die Fahrt vor Augen geführt, wie wichtig es ist, dieses Verbrechen als Warnung in Erinnerung zu behalten und sich für Demokratie und Menschlichkeit einzusetzen.



## Infokasten - Gedenkstätte Buchenwald

### Juli 1937 - April 1945

- Konzentrationslager des NS-Regimes

Schätzungsweise:

- 277.800 Menschen inhaftiert
- 56.000 Todesopfer

### August 1945 - Februar 1950

- Internierungslager der sowjetische Besatzungsmacht

Schätzungsweise:

- 28.000 Menschen inhaftiert
- 7.000 Todesopfer

### Seit 1958

- Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald